



SETRADA®
OBJEKT MÖBEL

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2024

DNK- Erklärung 2024

zur Nutzung als nichtfinanzielle Erklärung im Sinne des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes und zur Berichterstattung zum Nationalen Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex



LEISTUNGSINDIKATOREN-SET

EFFAS

KONTAKT

SETRADA® GmbH & Co. KG

Bahnhofstr. 11

96277 Schneckenlohe

Deutschland

Tel.: +49 (0) 9266 / 24610 - 0

Fax: +49 (0) 9266 / 24610 - 50

Mail: info@setrada.de

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

Mit Stolz präsentieren wir Ihnen den ersten Nachhaltigkeitsbericht der **SETRA-DA® GmbH & Co. KG**, der den Berichtszeitraum vom 01.01. bis zum 31.12.2024 umfasst. Wir haben uns vorgenommen, diesen Bericht zukünftig jährlich zu veröffentlichen, um unsere Fortschritte und Herausforderungen kontinuierlich transparent zu machen.

Für eine bessere Lesbarkeit verwenden wir im Bericht die männliche Sprachform. Selbstverständlich beziehen sich alle Angaben jedoch auf Menschen jeden Geschlechts.

Unsere Produktwelt bietet eine Vielzahl an hochwertigen Möbeln – von Tischen und Stühlen bis hin zu Wohn- und Gastronomiemöbeln. Dabei legen wir besonderen Wert auf Nachhaltigkeit: **Nahezu alle unsere Produkte werden aus FSC-zertifiziertem Holz hergestellt**, um die Wälder dieser Welt sowie die Menschen und Tiere, die darin leben, zu schützen.

Allerdings stehen wir – wie viele andere Unternehmen – vor der Herausforderung, den steigenden Anforderungen an die Verwendung von FSC-zertifiziertem Holz gerecht zu werden. Öffentliche Beschaffungsrichtlinien und strengere Umweltauflagen erhöhen den Wettbewerb um diese wertvolle Ressource. Hinzu kommt, dass die lückenlose Rückverfolgbarkeit des Holzes bis zum Ursprungsort nicht immer gewährleistet ist. Deshalb verfolgen wir das Ziel, zukünftig ausschließlich mit Lieferanten zusammenzuarbeiten, die transparente Lieferketten nach FSC-Standards garantieren.

Ein weiteres zentrales Thema für uns ist die Energieversorgung. Die Erzeugung und Nutzung von Energie treiben Umweltbelastungen voran, insbesondere durch den Ausstoß von Treibhausgasen und Luftschadstoffen. Gleichzeitig werden die Reserven fossiler Rohstoffe wie Erdöl und Erdgas knapper.

Unsere Aufgabe für die Zukunft wird es sein, eine nachhaltige und dauerhaft umweltgerechte Energieerzeugung und -nutzung zu erreichen. Hierzu gehört neben der verstärkten Nutzung erneuerbarer Energiequellen insbesondere auch die effiziente Nutzung der bereitgestellten Energien. Wir sehen die Energieeffizienz als einen Schlüssel für eine erfolgreiche Klimaschutzpolitik und den wirtschaftlichen Erfolg am Standort Deutschland.

Wir sind uns bewusst, dass unsere Produktionsprozesse mit Umweltauswirkungen verbunden sind – sei es durch Luftemissionen, Abwässer oder Abfälle. Gleichzeitig tragen wir die Verantwortung, die Umwelt für heutige und zukünftige Generationen zu bewahren. Deshalb setzen wir alles daran, mit natürlichen Ressourcen so schonend wie möglich umzugehen.

Auch für unser Unternehmen bleibt das Erwirtschaften von Erträgen ein zentrales Ziel. Wir verfolgen dies konsequent, jedoch immer mit dem Bewusstsein der **Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern, Kunden und der Umwelt.**

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung auf unserem Weg zu einer nachhaltigeren Zukunft.



Andreas Plewe

Geschäftsführender Gesellschafter



Marcel Hasse

Geschäftsführender Gesellschafter

2. UNTERNEHMENSPROFIL

SETRADA® steht für **hochwertige Gastronomiemöbel „Made in Germany“** und hat seinen Sitz im malerischen Schneckenlohe, Bayern. Seit unserer Gründung im Jahr 2011 haben wir uns als verlässlicher Partner für die Gastronomie, Hotellerie und ähnliche Branchen etabliert.

Unser Sortiment umfasst eine breite Palette an Möbeln, die den spezifischen Anforderungen unserer Kunden gerecht werden. Dazu zählen Holzstühle, Polsterstühle, Polsterbänke, Loungemöbel, Barhocker sowie Tische für den Innen- und Außenbereich.

Ein besonderes Highlight unseres Angebots ist die **hauseigene Möbelmanufaktur**. Diese ermöglicht es uns, maßgefertigte Möbel nach individuellen Kundenwünschen zu produzieren. Von zentimetergenauen Polsterbänken bis hin zu stilvollen Loungemöbeln – wir bieten maßgeschneiderte Lösungen, die durch ihre Qualität und Langlebigkeit überzeugen.

Unsere Kunden profitieren zudem von einer großen Auswahl an Bezugstoffen, Farben und Sitzkomfort-Optionen, um ihre Möbel perfekt auf ihre Bedürfnisse abzustimmen.

Daten & Fakten

- Gründung: 2011
- Unternehmensform: Inhabergeführt
- Rechtsform: GmbH & Co. KG
- Geschäftsführung: Andreas Plewe, Marcel Hasse
- Hauptsitz: Schneckenlohe, Oberfranken
- Branche: Möbelhersteller
- Zertifikate: ISO 9001:2015

Mit einem starken Fokus auf Qualität, Nachhaltigkeit und Kundenzufriedenheit verfolgen wir konsequent unser Ziel, sowohl unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren als auch unsere Kunden mit einzigartigen Möbelstücken zu begeistern.

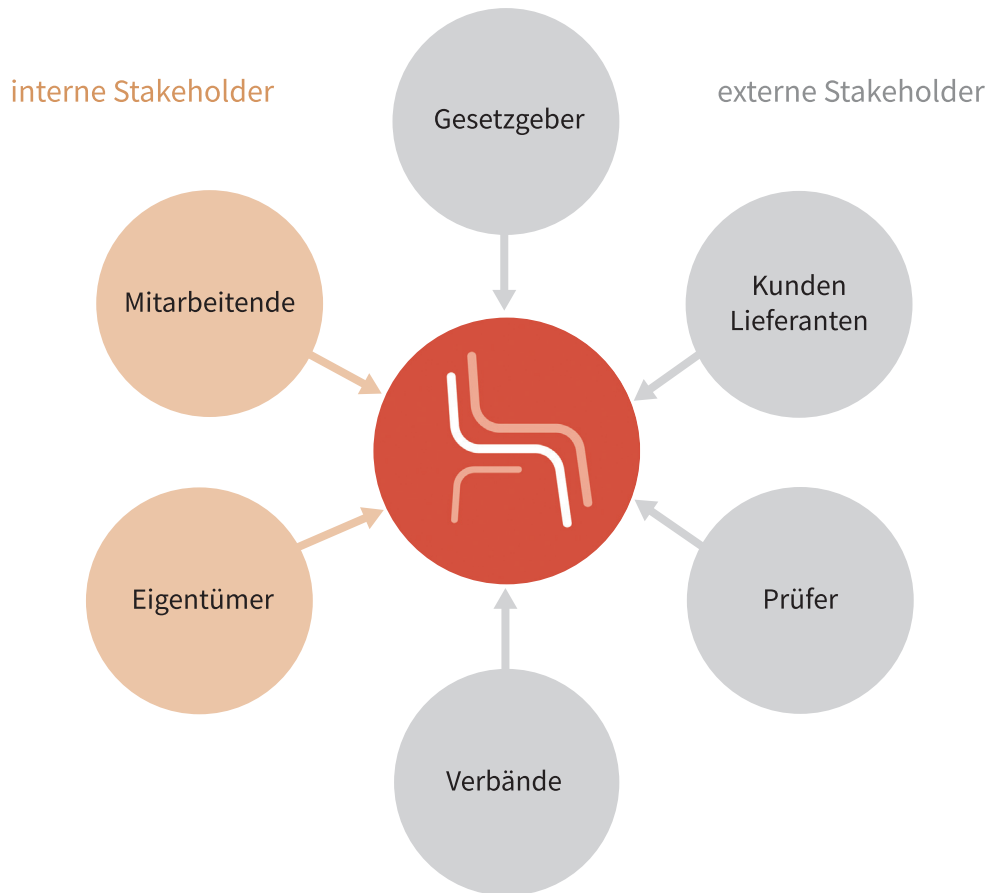
2.1. STANDORT

Unser Unternehmen liegt verkehrsgünstig an der B 303, nur 12km von der Autobahn A73 entfernt und etwa 60 km von der Autobahn A9.

Der Standort befindet sich in einem Mischgebiet und ist **problemlos erreichbar** – mit unbeschränkten Zufahrtsmöglichkeiten.



3. NACHHALTIGKEIT IM KONTEXT DER INTERESSIERTEN PARTEIEN



Nachhaltigkeit bedeutet für uns als SETRADA® GmbH & Co. KG, dauerhaft **wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Mehrwert** zu schaffen – und zwar ganzheitlich, für all unsere Kunden, Beschäftigten, Geschäftspartner und die Gesellschaft insgesamt.

Wir gestalten unsere Prozesse deshalb schon heute als zentrale Bestandteile einer künftigen **klimaneutralen und nachhaltigen Fertigung**. Dieser ganzheitliche strategische Ansatz gilt nicht nur für unsere eigenen Prozesse und Fertigungsstandorte, sondern umfasst auch die vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette.

4. NACHHALTIGKEITSZIELE DER VEREINTEN NATIONEN (UN)



Die **17 Ziele** für nachhaltige Entwicklung (eng: Sustainable Development Goals, SDGs;) sind politische Zielsetzungen der Vereinten Nationen (UN), die der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen sollen.

Sie befassen sich mit den globalen Herausforderungen, vor denen wir stehen, darunter Armut, Ungleichheit, Klimawandel, Umweltzerstörung, Frieden und Gerechtigkeit.

Die 17 Ziele sind alle miteinander verbunden, und um niemanden zurückzulassen, ist es wichtig, dass wir sie alle bis 2030 erreichen.

5. WESENTLICHKEITSANALYSE

Um herauszufinden, welche **Nachhaltigkeitsthemen** für uns und unsere Partner von besonderer Relevanz sind, haben wir eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. In der Analyse haben wir die wesentlichen Auswirkungen wichtiger Nachhaltigkeitstrends ermittelt, wobei der Fokus auf externen Einflüssen wie regulatorischen Vorgaben lag. Zudem haben wir im Rahmen einer SDG-Bewertung unsere Geschäftsaktivitäten im Hinblick auf die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals – SDGs) bewertet.

Unsere strategischen Ambitionen konzentrieren sich konkret auf die folgenden drei Handlungsfelder:

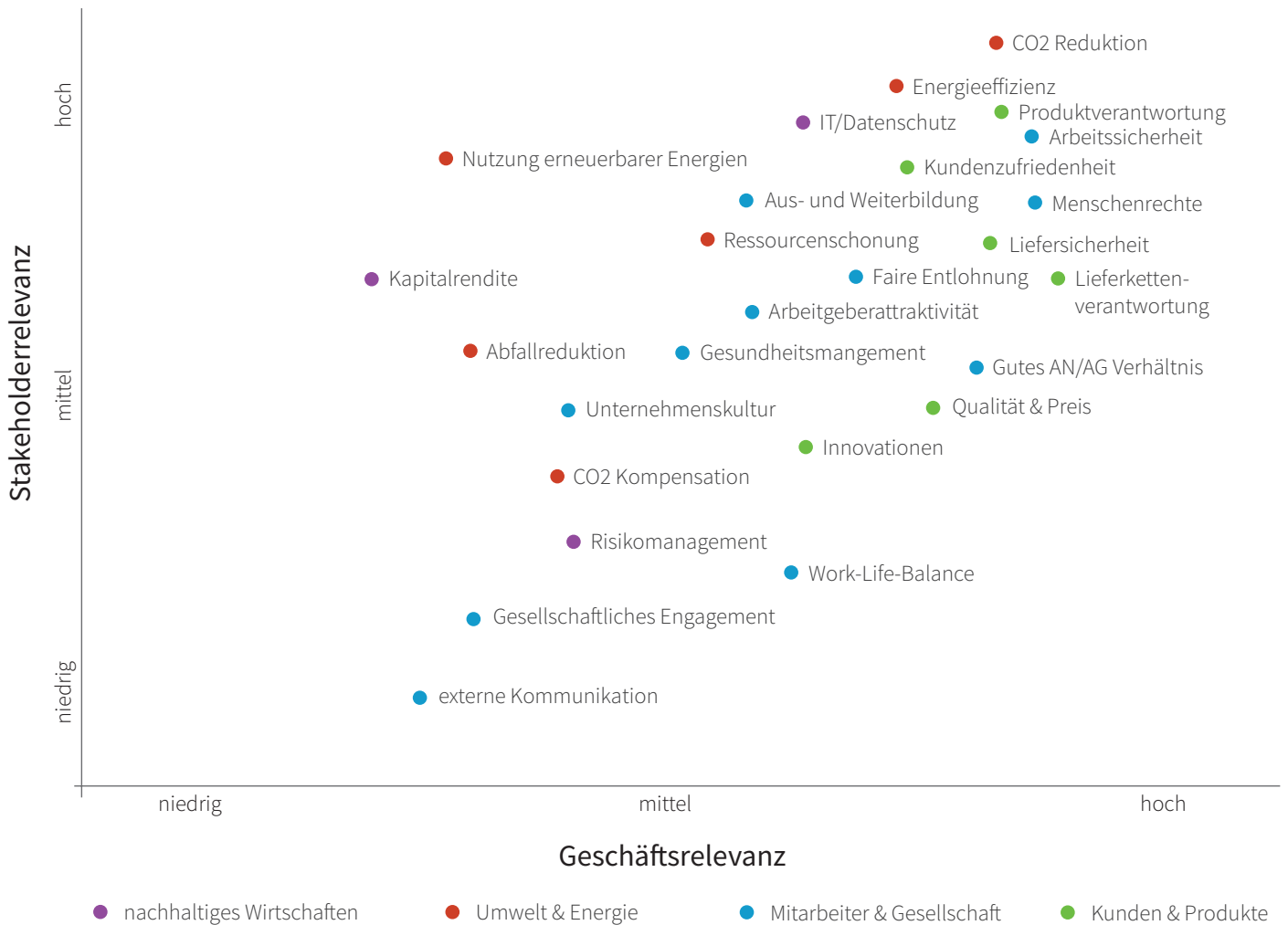
1. Handeln für Klima und Natur
2. Handeln für Produkte und Dienstleistungen
3. Handeln für Mitarbeiter und Gesellschaft

Im Rahmen der **Wesentlichkeitsanalyse** haben wir sowohl den Einfluss externer Aspekte auf unsere Geschäftstätigkeit als auch den Einfluss unserer Geschäftstätigkeit auf unsere Stakeholder bewertet.

Die Ergebnisse dieser Analyse sind in der nachfolgenden Grafik dargestellt. Die wichtigsten Handlungsfelder, die prioritär adressiert werden, sind Themen mit einer hohen Relevanz für unser Geschäft und unseren Stakeholdern.

Bei der Bewertung wurden sowohl positive als auch negative Auswirkungen berücksichtigt (Outside-in-Perspektive).

Aus den Ergebnissen der Analyse hat sich SETRADA® GmbH & Co. KG verpflichtet, aktiv Maßnahmen zu ergreifen, die den Nachhaltigkeitsanforderungen entsprechen. Die identifizierten Risiken werden als Chancen für eine kontinuierliche Weiterentwicklung betrachtet.



5.1. HANDELN FÜR UMWELT UND ENERGIE

Der Verbrauch von Ressourcen führt zu Umweltbelastungen, die direkt mit der Geschäftstätigkeit der **SETRADA® GmbH & Co. KG** verbunden sind. Besonders das Thema **Energieeffizienz** ist für unsere Stakeholder und unseren Geschäftserfolg von zentraler Bedeutung. Steigende Energiekosten, wie beispielsweise die CO₂-Abgabe, erfordern ein konsequentes Handeln, um die stetig wachsenden Belastungen zu kompensieren. Gleichzeitig betrachten wir Maßnahmen zur **Energieeffizienz** als Chancen für unser Unternehmen, da sie erhebliche Einsparpotenziale bieten.

Ein verändertes politisches Umfeld, neue gesetzliche Vorgaben und wachsende Kundenanforderungen sehen wir als Risiko und Ansporn zugleich. Durch eine verbesserte Energieeffizienz möchten wir **CO₂-Emissionen** nachhaltig reduzieren und aktiv zum Klimaschutz beitragen.

5.2. HANDELN FÜR PRODUKTE UND KUNDEN

Produktverantwortung hinsichtlich Schadstofffreiheit, Rohstoffbezug aus konfliktfreien Ländern und nachhaltigem Design, das den gesamten Produktlebenszyklus berücksichtigt, wurde als wesentlich identifiziert.

Ebenfalls von hoher Relevanz und als Chance für die Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens betrachtet, sind die Themen **FSC-zertifizierte Hölzer** und die damit verbundene **Ressourcenschonung**.

Nicht weniger bedeutsam ist die Verantwortung innerhalb der Lieferkette. Die Wahrung grundlegender **Menschenrechte**, die den Anforderungen der Lieferkettengesetzgebung entspricht, hat für die SETRADA® GmbH & Co. KG denselben hohen Stellenwert.

5.3. HANDELN FÜR MITARBEITER UND GESELLSCHAFT

Aus dem Handlungsbereich Mitarbeiter und Gesellschaft ist die **Arbeitssicherheit** für unsere Mitarbeiter und Dienstleister von größter Bedeutung.

Wir sehen den **Arbeitsschutz** als Chance, ein positives Arbeitsklima zu schaffen, und setzen alles daran, ihn an allen Standorten kontinuierlich weiterzuentwickeln. Ebenso betrachten wir den Schutz und die Verarbeitung persönlicher und sensibler Daten als Chance und fühlen uns als Unternehmen gegenüber unseren Mitarbeitern und Kunden in höchstem Maße verpflichtet.

Die stetig steigenden Anforderungen durch Gesetzgebung und Kundenforderungen im Bereich Verantwortung für **Menschenrechte** sehen wir als Risiko. Dennoch messen wir diesem Bereich einen hohen Stellenwert bei und setzen uns aktiv dafür ein, diesen Anforderungen gerecht zu werden.

6. SDGS STRATEGISCH VERANKERT

Im Jahr 2015 haben die Vereinten Nationen ein zentrales Leitbild für eine weltweite nachhaltige Entwicklung verabschiedet. In seinem Mittelpunkt stehen 17 Nachhaltigkeitsziele.

Wir haben die einzelnen **Nachhaltigkeitsziele** mit Kennzahlen und Maßnahmen verknüpft und unsere Aufgabe ist es nun diese umzusetzen. Ziel war es, unsere Unternehmensleistung im Hinblick auf die 17 SDGs zu bewerten.

Zudem haben wir die Nachhaltigkeitsziele identifiziert, die mit den größten Chancen und Risiken für das Unternehmen verbunden sind. Folgende SDGs haben wir für SETRADA® GmbH & Co. KG definiert:



Wir fördern die fachliche und persönliche Weiterentwicklung und den beruflichen Erfolg unserer Mitarbeiter und unterstützen die individuelle Leistungsbereitschaft sowie lebenslanges Lernen.

Wir fördern unsere Mitarbeiter/innen unabhängig von Geschlecht, Rasse oder ethnischer Herkunft, religiöser Überzeugung, Weltanschauung, sexueller Identität, Alter und/oder Behinderung.



Der Anteil erneuerbarer Energien an unserem Energiemix soll weiterhin zu 100 % aus Öko-Strom bestehen. Bei den Energieträgern wie Kraftstoffe wollen wir auf E-Mobilität umsteigen, bei Verbrauch von Gas wollen wir Kompensation fördern.

Die Steigerungsrate der Energieeffizienz soll verdoppelt werden.



Ein höheres Maß an wirtschaftlicher Produktivität.

Wirtschaftsleistung vom Ressourcenverbrauch entkoppeln.

Menschenwürdige Arbeit und Vollbeschäftigung für alle erreichen.

Keine Duldung von Zwangsarbeit, Menschenhandel und Kinderarbeit.



Die natürlichen Ressourcen sollen nachhaltig und effizient genutzt werden. Abfälle sollen vermieden oder recycelt, gefährliche Abfälle sicher entsorgt werden.

Bei der Beschaffung nachhaltige Produkte nutzen wir, wo immer vertretbar, FSC® („Forest Stewardship Council®) zertifizierte Rohstoffe.



Mit unserer nachhaltigen Geschäftsstrategie und den dazugehörigen Maßnahmen und Zielen für die Reduktion von Emissionen an unserem Standort und, sofern beeinflussbar, innerhalb der Lieferkette, leisten wir einen konkreten Beitrag zum globalen Klimaschutz.



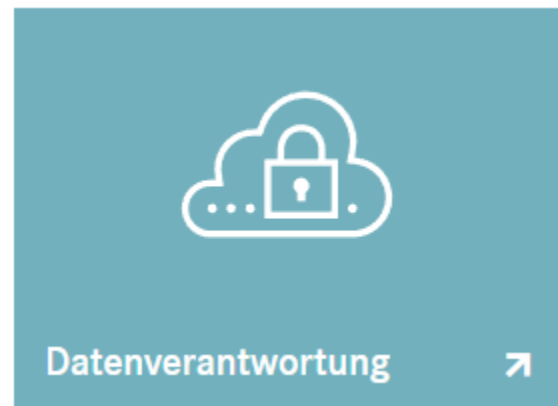
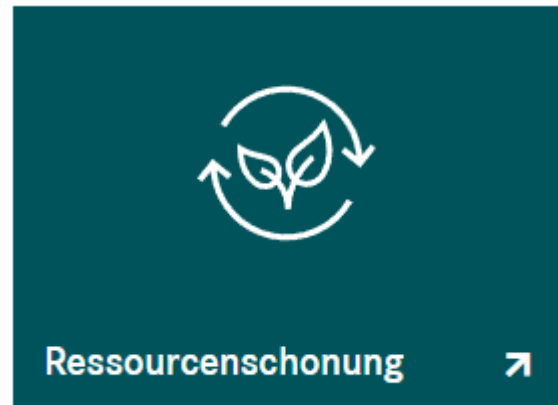
Unsere Dienstleistungslieferketten und Produktionsmateriallieferanten, mit hohem Risiko für Menschenrechtsverletzungen, wollen wir eine Bewertung unterziehen und nur dort Beschaffungsaktivitäten auslösen, die unsere Standards akzeptieren.

7. UNSERE 4 HANDLUNGSFELDER DER NACHHALTIGKEIT

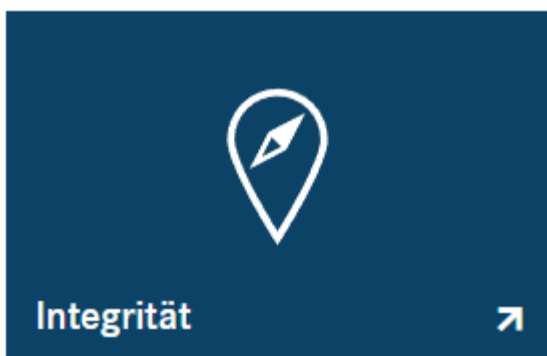
Nachhaltigkeitsthemen sind ein integraler Bestandteil unserer Geschäftsstrategien. Denn nur, wenn wir verantwortungsvoll wirtschaften, können wir langfristig erfolgreich bleiben.

Damit schaffen wir einen Mehrwert für unsere Kunden, Mitarbeitenden, Geschäftspartner und die Gesellschaft als Ganzes.

Wir haben uns ambitionierte Ziele gesetzt und vier strategische Handlungsfelder definiert, in denen wir diese Ziele erreichen wollen:



Der Erfolg in den nachfolgenden Handlungsfeldern basiert auf einer **Kultur der Integrität** und einer **zukunftsorientierten Zusammenarbeit** mit unseren Mitarbeitern. Diese Grundlagen sind entscheidend für unseren langfristigen Erfolg:





Ziel

2024

SDGs

CO2- neutrale Produktion ab 2030



CO2-Emissionen aus Scope 1 < 1,02 kg (in kg/verkauften Produkt)



CO2-Emissionen aus Scope 2 < 0,00 kg (in kg/verkauften Produkt)



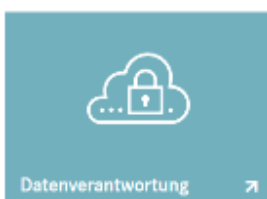
Energieverbrauch pro Stück < 6,22 kWh



Abfallmenge pro Stück < 0,47 kg



Unser Ziel ist es, bis Ende 2028 > 20% 100 % unserer Dienstleistungs-lieferketten sowie Produktions-materialien und Rohstoffe mit hohem Risiko für Menschen-rechtsverletzungen einer um-fassenden Bewertung zu unter-ziehen.



Anzahl der gemeldeten Sicherheitsvorfälle 0



Finanzielle Schaden durch Datenverluste (Kosten pro Vor-fall) < 1.000 €



MTTR (Mean Time To Recovery) < 120 Min (Zeitspanne zwischen der Er-kennung eines Ausfalls bis zur Wiederherstellung)





Ziel

2024

SDGs

Von unseren Führungskräften erwarten wir, dass sie durch integrires Verhalten ihrer Vorbildfunktion gerecht werden und unseren Beschäftigten klare Orientierung bieten.



Wir halten alle gesetzlichen und behördlichen Vorgaben ein.

kein Verstoß



Die richtigen Mitarbeiter zu gewinnen, zu halten und zu entwickeln.

unbesetzte Stellen < 5 %



Wir streben eine geringe Fluktuationsrate an.

< 1,0 %



Qualifizierungstage pro MA/Jahr

3,0 Tage



KLIMASCHUTZ & LUFTREINHALTUNG



Wir beziehen grünen Strom.

Unser erster Schritt hin zu einer **CO₂-neutralen Produktion** ist die Reduzierung oder, wo möglich, die Vermeidung von Treibhausgasemissionen, die bei der Energieversorgung unseres Standorts entstehen.

Eine zentrale Maßnahme hierfür ist die **nachhaltige Stromversorgung**, insbesondere durch den Bezug von Grünstrom. Bereits seit mehreren Jahren nutzen wir Strom, der zu **100 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen stammt** und somit CO₂-frei ist. Ein entsprechender Stromvertrag gewährleistet jederzeit die vollständige Deckung unseres Strombedarfs durch einen Mix aus Solar-, Wind- und Wasserkraftanlagen. Ein Großteil des bezogenen Grünstroms wird direkt in Deutschland erzeugt.

Unvermeidbare Emissionen werden kompensiert.

Ab 2025 werden wir alle CO₂-Emissionen, die sich bisher nicht vermeiden lassen, durch **qualifizierte Klimaschutzprojekte** kompensieren.

Unvermeidbare Emissionen entstehen vor allem durch die **Eigenerzeugung von Druckluft** in der Produktion.

Alle zukünftigen Kompensationsprojekte erfüllen die strengen Qualitätsstandards des Clean Development Mechanism (CDM) der Vereinten Nationen (UN). Diese Projekte tragen nicht nur zur Vermeidung von CO₂-Emissionen bei, sondern fördern auch eine nachhaltige, soziale und ökologische Entwicklung auf vielfältige Weise.

CO2 Emissionen

CO2 Emissionen aus Energieverbrauch

in kg Co2e	2024
CO2 direkt Scope 1	18.420
CO2 indirekt Scope 2	0
Summe	18.420

Spezifische CO2 Emissionen

in kg Co2e	2024
CO2e-Emission Scope 1 in kg/VE	1,023
CO2e-Emission Scope 2 in kg/VE	0
CO2e-Emission Scope 1+2 in kg/VE	1,023

CO2 Emissionen der einzelnen Energieträger

in kg/a	2024
Strom	0
Gas	16.600
Kraftstoffe	1.820
Summe	18.420

RESSOURCENSCHONUNG



Energieverbrauch

Gesamtenergieverbrauch

in kWh/a	2024
Strom	22.000
Gas	83.000
Kraftstoffe	6.902
Summe	111.902

Energieverbrauch pro Verkaufter Einheit (VE)

in kWh/VE	2024
Strom	1,22
Gas	4,61
Kraftstoffe	0,38
Summe	6,21



Abfall

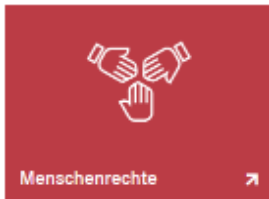
Abfallmenge

in kg/a	2024
Hausmüll	213
Pappe/Karton/Papier	1.700
Kunststoffe/Folien	400
Gemischter Siedlungsabfall	39.390
Summe	41.703

Spezifische Abfallmenge pro Verkaufter Einheit (VE)

in kg/VE	2024
Hausmüll	0,012
Pappe/Karton/Papier	0,096
Kunststoffe/Folien	0,022
Gemischter Siedlungsabfall	2,217
Summe	2,347

MENSCHENRECHTE



Beschäftigte für das Thema Menschenrechte sensibilisieren.

Unsere **Verhaltensrichtlinie** informiert Mitarbeiter aktiv und regelmäßig über das Thema Menschenrechte und sensibilisiert sie für potenzielle Risiken. Die darin festgelegten Bestimmungen sind für alle bindend. Je nach Tätigkeitsbereich gehören verpflichtende Trainings zu menschenrechtlichen Fragestellungen zum **Einarbeitungsprozess** neuer Beschäftigter.

Menschenrechtsrisiken in der Lieferkette identifizieren und entgegenwirken

Um unsere Lieferketten nachhaltiger zu gestalten, verbessern wir kontinuierlich die Transparenz und Rückverfolgbarkeit. So können wir potenzielle menschenrechtliche Risiken und negative Auswirkungen frühzeitig erkennen und geeignete Maßnahmen ergreifen, um unserer menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht nachzukommen.

Für Rohstoffe mit einem erhöhten Risiko für Menschenrechtsverletzungen führen wir Bewertungen durch — auf Basis bestehender Zertifizierungen.

Beschwerden ernst nehmen

Beschäftigte und externe Dritte können über verschiedene Kanäle auf vermutete Menschenrechtsverletzungen hinweisen und Abhilfe einfordern. Dabei berücksichtigen wir den Grundsatz der Verhältnismäßigkeit für Betroffene und stellen gleichzeitig den **Schutz der Hinweisgeber** sicher.

Überprüfung und Bewertung

2024

Bewertung der Dienstleistungsketten mit hohem Risiko
für Menschenrechtsverletzungen

0

Bewertung der Produktionsmaterial/Lieferkette mit hohem Risiko
für Menschenrechtsverletzungen

0



DATENVERANTWORTUNG



Die konsequent verfolgte **Digitalisierungsstrategie** eröffnet uns neue Chancen, den Kundennutzen sowie die Unternehmenswerte weiter zu steigern. Gleichzeitig bringt die zunehmende Durchdringung aller Geschäftsbereiche mit Informationstechnologie (IT) auch neue Risiken für Geschäfts- und Produktionsprozesse sowie deren Dienstleistungen und Produkte mit sich.

Die stetig wachsende Bedrohung durch **Cyberkriminalität** und die Verbreitung von aggressivem Schadcode führen zu Risiken, die sich auf die Verfügbarkeit, Integrität und Vertraulichkeit von Informationen und IT-gestützten Betriebsmitteln auswirken können.

Datensicherheit	2024
Anzahl der gemeldeten Sicherheitsvorfälle	0
Finanzielle Schäden durch Datenverluste (Kosten pro Vorfall)	0
MTTR (Mean Time To Recovery) - Zeitspanne zwischen Erkennung und Wiederherstellung	0



Beschäftigte

Mitarbeiter nach Gruppen

in %	2024
Gewerblich	50%
Verwaltung	50%
Auszubildende	5%

Sonstige Kennzahlen

in %	2024
befristete Arbeitsverhältnisse	0
Teilzeitquote	10%

Arbeitgeberattraktivität und Digitalisierung

Fluktuation

in %	2024
Durchschnitt	0



Beschäftigte in Elternzeit

in %	2024
Männer	0
Frauen	0
Summe	0

Qualifikation

in % zum Umsatz	2024
Kosten der Weiterbildungen	0,54

Vielfalt und Gleichberechtigung

Weibliche Mitarbeiter

Quote	2024
Frauenanteil	40%



Weibliche Mitarbeiter nach Gruppen

in %	2024
Gewerblich	37,50
Verwaltung	62,50

Diversität

in %	2024
Anteil Schwerbehinderte	0
Anzahl Nationen	2

Gesundheit & Arbeitsschutz

Arbeitsunfälle	2024
Arbeitsunfälle	1
Arbeitsausfall durch Unfallbelastung in Tagen	60

Gesundheitsförderung

Arbeitsmedizinische Vorsorge	100 %
------------------------------	-------

INTEGRITÄT



Dauerhaften Erfolg erreicht nur, wer **ethisch und rechtlich verantwortungsvoll** handelt – besonders in Zeiten des Wandels und Umbruchs, wie wir sie aktuell erleben. Bei der SETRADA® GmbH & Co. KG nehmen **Integrität** und **Compliance** daher einen zentralen Stellenwert ein.

Integres Verhalten bedeutet für uns, stets das Richtige zu tun. Das umfasst die Einhaltung von Gesetzen, die Ausrichtung unseres Handelns an unseren Unternehmenswerten und das Vertrauen auf unseren inneren Kompass.

Der Erfolg unseres Unternehmens basiert zu einem großen Teil auf **gelebter und verlässlicher Integrität**. Deshalb arbeiten wir kontinuierlich an unserem Verständnis von Integrität, entwickeln es stetig weiter und prüfen unser Handeln regelmäßig selbst.

Rechtmäßiges Handeln und ethisches Verhalten sind grundlegende Voraussetzungen für nachhaltigen unternehmerischen Erfolg. Compliance ist ein integraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur und die Basis für das Vertrauen, das uns **Kunden, Geschäftspartner und die Öffentlichkeit** entgegenbringen.

Die Geschäftsleitung und alle Mitarbeiter verpflichten sich zu verantwortungsbewusstem Verhalten und der Einhaltung aller geltenden Vorschriften. Als SETRADA® GmbH & Co. KG erwarten wir dieses verantwortungsvolle Verhalten ebenso von unseren **Geschäftspartnern entlang der gesamten Wertschöpfungskette**.

Die zentralen Ziele unserer **Compliance-Aktivitäten** umfassen:

- die Achtung und **Wahrung der Menschenrechte**,
- die Einhaltung von Vorschriften zur **Korruptionsprävention**,
- die Förderung und Wahrung des **fairen Wettbewerbs**,
- die Konformität unserer Produkte mit technisch-regulatorischen **Vorschriften**
- sowie die Beachtung der **Datenschutzgesetze**.

Überprüfung und Bewertung	2024
Abweichung bei der Einhaltung von gesetzlichen und behördlichen Vorgaben	0
Meldepflichtige Vorfälle	0
Schulungen zu Compliance angeboten	2
Anzahl Teilnehmer in % der Belegschaft	89
Anzahl Teilnehmer Führungskräfte in %	100

8. UNSERE WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Unsere **Wertschöpfungskette** umfasst die Bereiche **Beschaffung, Produktion und Transportlogistik**.

Produktion:

Der Produktionsprozess steht im Fokus unserer **Nachhaltigkeitsstrategie**. Wesentliche Aspekte sind die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, Energie- und Ressourceneffizienz sowie die Reduktion von Abfällen und Treibhausgasemissionen.

Beschaffung:

Nachhaltigkeit beginnt bei der Auswahl der Roh-, Betriebs- und Hilfsstoffe. Wir stellen sicher, dass diese frei von besorgniserregenden Stoffen sind und dass Lieferanten die grundlegenden Menschenrechte achten. Rohstoffe aus unsicheren Herkunftsländern werden besonders geprüft. Freigabeverfahren gewährleisten, dass **Umwelt-, Arbeitssicherheits- und Nachhaltigkeitsaspekte** vor der Beschaffung berücksichtigt werden.

Transport:

Durch die regelmäßige Analyse der Transportprozesse minimieren wir Umweltbelastungen und optimieren die Logistik.

Verhaltenskodex:

Unser Verhaltenskodex für Geschäftspartner und Dienstleister deckt ökologische und soziale Standards ab. Alle Lieferanten bestätigen die Einhaltung schriftlich.

Kontrolle und Transparenz:

Audits, Managementreviews und ein Kennzahlenreporting sichern die Einhaltung unserer Nachhaltigkeitsstandards. Mitarbeiter können mögliche Abweichungen anonym melden, ohne negative Konsequenzen befürchten zu müssen.

9. VERANTWORTUNG

Die uneingeschränkte Verantwortung für die Einhaltung übergreifender **Nachhaltigkeitsthemen** liegt bei der Unternehmensleitung.

Die Zuständigkeiten, Befugnisse und Beziehungen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die leitende, ausführende oder überwachende Tätigkeiten ausüben, sind klar definiert. Diese Regelungen finden sich im Organigramm, in Prozessbeschreibungen, in der Verantwortungsmatrix, in Tätigkeitsbeschreibungen sowie in den Arbeitsverträgen.

10. PROZESSE

Bei der SETRADA® GmbH & Co. KG wird großer Wert auf die kontinuierliche Überprüfung und Verbesserung unserer Nachhaltigkeitsstrategie gelegt. Die Geschäftsführung definiert und bewertet jährlich unsere Schwerpunkte in den Bereichen **Arbeitssicherheit, Gesundheitsförderung, Energie und Umwelt**. Dabei orientieren wir uns stets an den gesetzlichen Vorgaben und unseren eigenen hohen Ansprüchen.

Durch regelmäßige Auswertungen und Analysen stellen wir sicher, dass unsere Nachhaltigkeitsziele erreicht werden. Diese Überprüfungen ermöglichen es uns, Schwachstellen frühzeitig zu erkennen und gezielt Maßnahmen zur Verbesserung einzuleiten.

Die Geschäftsführung erhält dazu fortlaufend folgende Informationen:

- Rückmeldungen aus internen Überprüfungen,
- Status der Qualitäts-, Energie-, Umwelt- und Arbeitssicherheitslage,
- Ergebnisse der Kundenzufriedenheit,
- Entwicklungen bei Fehlerquoten und Reklamationen,
- Einhaltung von gesetzlichen Anforderungen,
- Bewertung von Risiken und Gefährdungen sowie
- Berichte über unsere Lieferantenentwicklung

Auf Basis dieser Informationen entscheidet die **Geschäftsleitung** über notwendige Verbesserungsmaßnahmen.

Diese können beispielsweise beinhalten:

- Anpassungen von Abläufen,
- organisatorische Änderungen,
- zusätzliche Schulungen für Mitarbeitende oder
- gezielte Überprüfungen bestimmter Bereiche.

11. BETEILIGUNG VON ANSPRUCHSGRUPPEN

Die **Produktion** hat Auswirkungen auf die Umwelt und betrifft die Bedürfnisse sowie Erwartungen unterschiedlichster Interessensgruppen. Eine nachhaltige Unternehmensstrategie kann nur dann erfolgreich sein, wenn die Sichtweisen unserer **Stakeholder** erfasst und in unsere **Entscheidungsprozesse** integriert werden.

In einem multidisziplinären Ansatz, unter Einbindung wichtiger Entscheidungsträger wie der **Geschäftsleitung, dem Vertrieb und der Produktionsleitung**, werden die wesentlichen Stakeholder identifiziert und deren bindende Verpflichtungen sowie Erwartungen analysiert. Diese Analyse wird regelmäßig auf ihre Aktualität überprüft.

Wir pflegen einen **engen Dialog** mit allen relevanten Interessensgruppen, um frühzeitig Bedürfnisse und Trends zu erkennen. Das Feedback unserer Stakeholder fließt direkt in unsere regelmäßigen Strategieüberprüfungen ein und führt, falls erforderlich, zu einer Anpassung unserer Unternehmensstrategie. Die Grundlage hierfür bildet eine jährlich durchgeführte Stakeholder-Analyse, die sicherstellt, dass wir die relevanten Anspruchsgruppen stets im Blick behalten.

12. PRODUKTMANAGEMENT

KVP-Initiativen (Kontinuierlicher Verbesserungsprozess) fördern eine **stetige Optimierung des Ressourcenverbrauchs** und der **Energieeffizienz**.

Die Ergebnisse der energetischen Effizienzsteigerung werden in diesem Bericht ausgewiesen.

Ein Freigabeverfahren für neue Investitionsgüter stellt sicher, dass vor der Beschaffung Aspekte wie Ökologie, Nachhaltigkeit, Energieeffizienz, Umweltschutz, Gesundheit und Arbeitssicherheit sorgfältig geprüft werden.

Regelmäßige Chancen- und Risikoanalysen ermöglichen die Identifikation von **Verbesserungspotenzialen** in Bezug auf ESG-Aspekte (Environmental, Social, Governance). Diese Erkenntnisse fließen direkt in die Designlenkung ein, um nachhaltige Innovationen zu fördern.

13. NATÜRLICHE RESSOURCEN

Ressourcenverbrauch ist eines der größten Themen unserer Zeit. Aktuell verbrauchen wir fast doppelt so viele Rohstoffe, wie die Erde langfristig bereitstellen kann. Besonders die Möbelbranche hat einen erheblichen Einfluss auf die Umwelt.

Holz, wenn es richtig genutzt wird, kann im **Ökosystem Wald** klimaneutral produziert werden. Zudem erfordert die Herstellung von Holzprodukten deutlich weniger Energie als die Produktion anderer Baustoffe.

Wichtig ist, dass die Ressourcen, die wir heute verwenden, **den Wohlstand und die Entwicklungschancen zukünftiger Generationen** nicht gefährden. Der FSC (Forest Stewardship Council) bietet hier eine verlässliche und glaubwürdige Lösung. FSC-zertifizierte Wälder sind ökologisch ausbalanciert, sozial förderlich und wirtschaftlich rentabel. Sie gewährleisten, dass die Bedürfnisse der heutigen Generation befriedigt werden können, ohne die der kommenden zu gefährden.

Durch den Einsatz von FSC-zertifiziertem Holz und Projektzertifizierungen können unsere Kunden sicher sein, dass die Materialien ihrer Projekte aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammen, **Raubbau vermieden** und **Kreislaufwirtschaft** gefördert wird.

Die größte Auswirkung auf die Umwelt hat die Produktion an unserem Standort. Aus diesem Grund hat betrieblicher Umweltschutz einen hohen Stellenwert in der **Nachhaltigkeitsstrategie** des Unternehmens. Wir streben an, den Einsatz von natürlichen Ressourcen so effizient wie möglich zu gestalten.

Im Rahmen einer jährlichen Umwelterklärung erheben wir detaillierte Daten zu folgenden Bereichen:

- Energieverbrauch (Erdgas/Strom)
- Wasserverbrauch
- Abfallaufkommen
- Einhaltung behördlicher und gesetzlicher Vorschriften
- Umweltaspekte und Ressourcenverbräuche für unsere Stakeholder
- Emissionen im Lebenszyklus unserer Produkte und Dienstleistungen
- Notfallszenarien mit Umweltauswirkungen

13. RESSOURCENMANAGEMENT

Im Rahmen des jährlichen Managementreviews bewertet und dokumentiert die Geschäftsleitung die Erreichung und Umsetzung der gesteckten Ziele. Falls erforderlich, werden **Korrekturmaßnahmen** eingeleitet. Die Ergebnisse des Managementreviews fließen in die Zielsetzung für das Folgejahr ein.

Die Umsetzung der Ziele erfolgt in einem Umfeld, das mit folgenden Risiken für Ressourcen und Ökosysteme konfrontiert ist:

- **Preissteigerungen** für Energie (z. B. CO₂-Abgabe) und Rohstoffe
- **Regulatorische Risiken** durch strengere Gesetzgebung und strengere Kundenvorgaben im Bereich Energie und Nachhaltigkeit

- **Hoher Ressourcen- und Know-how-Bedarf** für Optimierungen
- **Limitierungen bei Optimierungen** durch strikte Kundenvorgaben

Die **Ermittlung der Risiken** erfolgt auf Basis einer vorgelagerten Bewertung der Umweltaspekte des Unternehmens. Dabei werden nicht nur der normale Geschäftsablauf betrachtet, sondern auch Risiken, die sich aus einem Notfallverhalten ableiten lassen.

Neben den klassischen Aspekten wie Energieverbrauch, Abfallaufkommen etc., werden auch weitergehende ESG-Aspekte berücksichtigt.

14. KLIMARELEVANTE EMISSIONEN

Klimarelevante oder **ozonschädigende Stoffe** werden nicht emittiert. Ein wesentlicher Aspekt ist der Ausstoß von CO₂, der hauptsächlich durch den Verbrauch der Energieträger Strom und Gas entsteht. Direkte Emissionen klimarelevanter Gase, wie z. B. aus undichten Leitungen, Leckagen an Klimaanlage oder Erdgasleitungen, können jedoch ausgeschlossen werden.

Im Rahmen des jährlichen **Managementreviews** überprüft die Geschäftsleitung die Umsetzung der festgelegten Maßnahmen und Ziele und leitet gegebenenfalls **Korrekturmaßnahmen** ein. Die Gründe für das Nicht-Erreichen von Zielen werden dabei dokumentiert.

15. ARBEITNEHMERRECHTE

Die Einhaltung wesentlicher Arbeitnehmerrechte, wie die Achtung der Rechte von Gewerkschaften, das Recht auf Information der Arbeitnehmer, **Gesundheitsschutz**, **Arbeitssicherheit** und die konsequente Umsetzung der entsprechenden Firmenstandards, ist ein fortlaufendes Ziel der Unternehmensführung. Ein **Verhaltenskodex**, der den relevanten nationalen und internationalen Standards entspricht, wurde für die Mitarbeiter erstellt, kommuniziert und stellt sicher, dass Arbeitnehmerrechte und Nachhaltigkeitsaspekte auf allen Ebenen des Unternehmens gewahrt werden.

Auch das **FSC-Label** fördert **faire Arbeitsbedingungen, angemessene Löhne** und **sichere Arbeitsbedingungen** garantieren eine sorgfältige, qualitätsbewusste Produktion, was sich direkt in der Langlebigkeit unserer Produkte widerspiegelt.

Die **Einhaltung und Kommunikation** von verbindlichen **Gesetzen zu Arbeitnehmerrechten** wird durch interne Audits sowie durch regelmäßige Begehungen mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit sichergestellt.

Im Rahmen wiederkehrender **Managementreviews** bewertet die Geschäftsleitung das Risiko und die Umsetzung der Ziele in Bezug auf Arbeitnehmerrechte. Im Bilanzzeitraum wurden keine Verletzungen von Arbeitnehmerrechten festgestellt. Daher sieht die Geschäftsleitung aktuell keine Risiken oder Abweichungen bei den Zielen, die negative Auswirkungen auf die Arbeitnehmerbelange aus unseren **Geschäftstätigkeiten, Geschäftsbeziehungen, Produkten oder Dienstleistungen** haben könnten.

16. CHANCENGLEICHHEIT

Die **Unternehmensführung** setzt sich aktiv für Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt ein und gewährleistet die Einhaltung aller relevanten Gesetze, die Benachteiligung aufgrund von **Alter, Rasse, Hautfarbe, Geschlecht, sexueller Orientierung, Identität** oder Ausdruck, Herkunft, Religion oder Behinderung verbieten. Diese Zielsetzung gilt fortlaufend für alle Personalentscheidungen. Darüber hinaus ist faire Bezahlung, die **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** sowie Integration ein zentrales Ziel der Unternehmensführung. Wir fördern eine vielfältige und integrative Arbeitsumgebung, in der sich alle Mitarbeiter mit **Respekt** und **Würde** behandeln.

Die Zielsetzung des Unternehmens wird allen Mitarbeitern durch einen **Verhaltenskodex** kommuniziert. Zudem verpflichten wir unsere Lieferanten und Geschäftspartner, durch Unterzeichnung des „Verhaltenskodex für Lieferanten und Geschäftspartner“, diese und weitere im Nachhaltigkeitsbericht genannte Kriterien einzuhalten.

Lieferanten und Geschäftspartner sind ebenfalls verpflichtet, diesen **Verhaltenskodex** an Dritte, die zur Erfüllung des Vertragsverhältnisses eingesetzt werden, weiterzugeben und die Einhaltung sicherzustellen. Die **Einhaltung des Verhaltenskodex** für Mitarbeiter und Lieferanten wird regelmäßig durch Audits oder Selbstauskünfte überprüft. Die Ergebnisse dieser Audits fließen in den jährlichen Managementreview ein. Die Bewertung und gegebenenfalls die Einleitung von **Korrekturmaßnahmen** erfolgt durch die Geschäftsleitung.

17. QUALIFIZIERUNG

Durch gezielte **Aus- und Weiterbildung** stellen wir sicher, dass ausreichend qualifiziertes Personal eingesetzt wird. Bei organisatorischen oder technischen Veränderungen gewährleisten wir eine rechtzeitige **qualifikationsgerechte Weiterbildung**.

Der **Aus- und Weiterbildungsbedarf** wird regelmäßig ermittelt und dokumentiert. Wir berücksichtigen den demografischen Wandel sowie die **Digitalisierung** (z.B. eLearning), und ermutigen alle Mitarbeiter, ihre Kenntnisse entsprechend den Anforderungen weiterzuentwickeln.

Mitarbeiter müssen Informationen zu **Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Datenschutz, Umwelt und Energieverbrauch** beachten. Bei Interesse an Weiterbildung können sie sich an ihre Vorgesetzten oder die Personalabteilung wenden.

Das Managementreview bestätigt, dass die **Qualifizierungsmaßnahmen** den Zielen entsprechen, und es wurden keine Risiken bezüglich der Qualifizierung unserer Mitarbeiter, Geschäftstätigkeit, Produkte oder Dienstleistungen festgestellt.

18. MENSCHENRECHTE

Die Unternehmensführung verfolgt das Ziel, dass alle **Mitarbeiter** und **Geschäftspartner** die **international anerkannten Menschenrechte** achten.

Unser Fokus liegt auf:

- Nichtdiskriminierung
- Abschaffung von Kinder- und Zwangsarbeit
- Verbot jeglicher Ausbeutung
- Anerkennung der Vereinigungsfreiheit
- Recht auf Kollektivverhandlungen
- Tarifverhandlungen und Sozialpartnerschaften
- Gerechte Bezahlung und Zusatzleistungen gemäß lokalen Marktbedingungen
- Angemessene Arbeitszeiten und bezahlter Urlaub
- Verhältnismäßigkeit bei Disziplinarmaßnahmen und Sicherheitsvorkehrungen

Auf Basis einer Risikoanalyse, welche die Wahrscheinlichkeit und Schwere eines Missstandes bewertet, wird die **Einhaltung der Menschenrechte** innerhalb der Lieferkette als potenzielles Risiko angesehen.

Dies ist begründet in der Komplexität der Lieferbeziehungen. Um das Risiko zu minimieren hat das Unternehmen verschiedene Einflussmöglichkeiten identifiziert und adressiert. Als wesentlichste Einflussmöglichkeit wird der **Verhaltenskodex für Lieferanten und Geschäftspartner** angesehen. Mit diesem Kodex sind wir bestrebt, auf allen Ebenen der Lieferkette Mindeststandards für Menschenrechte sicher zu stellen.

Unsere Lieferanten sind angehalten den Verhaltenskodex schriftlich zu bestätigen.

19. GEMEINWESEN

Die **Unternehmensführung** verfolgt kontinuierlich die Verantwortung für unsere Mitarbeiter sowie die sozialen, ökologischen, kulturellen und wirtschaftlichen Aspekte der Region.

Wir fördern diese Ziele seit vielen Jahren aktiv und pflegen engen Dialog mit lokalen Institutionen und Verbänden. Unser **ganzheitlicher Ansatz** umfasst die Bereiche:

- Arbeitssicherheit
- Nachhaltigkeit
- Umwelt
- Energie
- aktive Personalbetreuung
- Suchtprävention
- Eingliederungsmanagement

Zudem bieten wir Gesundheitsförderung durch einen **wöchentlichen frischen Obstkorb und kostenloses Mineralwasser** an.

Im Managementreview wird der Fortschritt der Ziele bewertet, und bei Abweichungen werden **Korrektivmaßnahmen** eingeleitet. Derzeit gibt es keine Abweichungen oder Risiken in Bezug auf die Sozialbelange unserer Belegschaft aufgrund unserer Geschäftstätigkeit.

20. POLITISCHE EINFLUSSNAHME & ENGAGEMENT

Als SETRADA® GmbH & Co. KG sind wir **parteipolitisch neutral** und unterstützen keine politische Partei. Wir üben keinen Einfluss auf Regierungsorganisationen oder Gesetzgebungsverfahren aus.

In enger Zusammenarbeit mit der Kommune der Region fördern wir soziale, ökologische, kulturelle und wirtschaftliche Aspekte zum Wohl der Allgemeinheit.

Unser Engagement umfasst die Unterstützung des **Deutscher Mittelstandsband**, sowie die Förderung lokaler Fußballvereine, Sportvereine und soziale Einrichtungen wie den **ASB Coburg**, die Innovation, Technologie, Nachhaltigkeit, Umwelt, Qualität und Arbeitssicherheit fördern.



21. GESETZES- UND RICHTLINIENKONFORMES VERHALTEN

Die Unternehmensführung verpflichtet sich zur Einhaltung aller gesetzlichen und behördlichen Vorgaben.

Ein **Verhaltenskodex**, der den nationalen und internationalen Standards entspricht, wird der Belegschaft regelmäßig kommuniziert. Dieser gewährleistet die Beachtung von **Arbeitnehmerrechten, Nachhaltigkeitsaspekten sowie Vorgaben zur Vermeidung von Korruption und rechtswidrigem Verhalten**. Die Einhaltung wird durch interne Audits überprüft.

Das interne Auditwesen stellt sicher, dass die **Zielvorgaben der Geschäftsleitung** umgesetzt werden. Abweichungen führen zu Korrektivmaßnahmen, die im Managementreview bewertet werden. Im Berichtszeitraum wurden keine Rechtsverstöße oder negativen Auswirkungen durch **Korruption, Bestechung oder unethisches Verhalten** festgestellt.

22. BERECHNUNG DER CO2 EMISSIONEN

Wir berechnen die **CO2-Emissionen** gemäß dem Corporate Accounting and Reporting Standard 2004 der Greenhouse Gas Protocol Initiative, einschließlich Scope 1 bis 3. Die Scope 1- und Scope 2-Emissionen werden nach dem Control-Ansatz des GHG Protocols berichtet. Dies umfasst alle **direkten CO2-Emissionen** aus unternehmenseigenen Quellen (Scope 1) sowie **indirekte Emissionen** aus der Erzeugung des eingekauften Stroms (Scope 2).

Scope 1:

Direkte Emissionen aus der Verbrennung von Kraftstoffen und Gas berechnen wir mit CO2-Emissionsfaktoren der DEHSt. Unsere Produktionsziele (Energie, CO2) berücksichtigen keine Kraftstoffe, da deren Verbrauch hauptsächlich außerhalb der Produktion stattfindet. Deshalb werden die spezifischen Energieverbräuche und CO2-Emissionen je verkaufter Einheit ohne Kraftstoffe ausgewiesen.

Scope 2:

Indirekte Emissionen von Strom berechnen wir zeitlich und regional differenziert nach dem “market-based”-Ansatz gemäß dem Leitfaden der Greenhouse Gas Protocol Initiative (2015). Grundlage sind CO₂-Emissionsfaktoren der lokalen Stromtarife oder Stromanbieter.

Scope 3:

Aktuell werten wir noch keinen Scope 3 aus..

Haftungsausschluss

Die in diesem Nachhaltigkeitsbericht enthaltenen Daten haben wir mit größter Sorgfalt erhoben. Trotzdem können wir Fehler nicht ausschließen. Daher kann die SETRADA® GmbH & Co. KG keine Haftung für die Fehlerfreiheit und Genauigkeit, der in diesem Nachhaltigkeitsbericht übernehmen.

Auch wenn der Bericht mit aller Sorgfalt erstellt wurde, können zukünftige, noch nicht voraussehbare Entwicklungen zu anderen Ergebnissen führen. Aussagen in diesem Bericht über zukünftige Entwicklungen sind daher nicht als gesichert zu verstehen.